

Um Ihnen ein besseres Nutzererlebnis zu bieten, verwenden wir Cookies. Durch Nutzung unserer Dienste stimmen Sie unserer Verwendung von Cookies zu. [Weitere Informationen](#)

Ok

Suchbegriff eingeben...



Rosenheim | Mühldorf | Welt | Sport | Meinung | Leben | Trauer | ePaper | Termine | Über uns | Mehr



🏠 ▶ Mühldorf ▶ Neumarkt-St. Veit ▶ [Für fairen Handel und Klimaschutz: Neumarkter Schüler entwerfen eigene Stadt-Schokolade](#)

veröffentlicht: 23.01.20 | aktualisiert: 23.01.20

Für fairen Handel und Klimaschutz: Neumarkter Schüler entwerfen eigene Stadt-Schokolade 🇨🇭



Die Gewinner des Malwettbewerbs zur Gestaltung der Schokoladenverpackung: Walaa Yehia, 7b, Leonhard Steiglechner, 8a, Sarah Pfeilstetter, 8a und Leon Sisis, 8b (von rechts).

Projektunterricht an der Herzog-Heinrich-Mittelschule soll der Rottstadt und auch Kakaobauern helfen. Wie das genau gehen soll, erklären kreative Künstler der Mittelschule.

Von *Karlheinz Jaensch*

Neumarkt-St. Veit – Fairen Handel und Klimaschutz haben Schüler und Lehrer der Herzog-Heinrich-Mittelschule in Neumarkt-St. Veit während eines Projektunterrichts thematisiert. Das Ergebnis: eine eigene Schokolade.

Schulleiterin Angela Wimmer hatte angeregt, in Zusammenarbeit mit der Jugendorganisation „Plant for the Planet“ eine eigene Stadt-Schokolade der „Guten Schokolade“ auf den Markt zu bringen. Die Schüler der Mittelschule beteiligten sich deshalb zunächst am

Malwettbewerb für eine Verpackung, die zum Kauf einlädt und das Vorhaben erklärt.

Lesen Sie dazu auch: [„Plant for the planet“ – Stück für Stück Gutes tun!](#)

In eine vorgegebene Schablone zeichneten die Schüler Neumarkt-St. Veiter Motive, über „Plant for the Planet“ wurde eine Werbeagentur beauftragt, anhand der fünf besten Arbeiten das Einwickelpapier für die Schokolade zu gestalten.

Für die Innenseite des Papiers haben Schüler der zehnten Klasse einen Text geschrieben: „Lieber Genießer. Wir Schülerinnen und Schüler der Herzog-Heinrich-Mittelschule haben eine spezielle Neumarkt-Edition der Guten Schokolade entworfen. Uns liegt die faire Behandlung der Menschen, die Zucker und Kakao anbauen und ernten am Herzen wie auch der Schutz unserer Umwelt. Es ist einfach zu helfen. Für fünf verkaufte Tafeln der Guten Schokolade wird ein Baum gepflanzt, der schädliches Kohlendioxid aus der Luft bindet.“

+++ **Tipp der Redaktion:** Kennen Sie schon unseren kostenlosen Feierabend-Newsletter? Die Top-Themen der Region um 17 Uhr per E-Mail – sauber ausgerechnet und aufgeschrieben von Ihrer OVB-Redaktion. [Jetzt Newsletter ausprobieren!](#) +++

Dieser Text entstand nach eingehender Beschäftigung mit der Thematik im Fachunterricht Ernährung und Soziales unter Leitung von Fachlehrerin Josefine Putz. Außerdem erarbeiteten die Schüler der zehnten Klasse ein aufwändiges Lapbook zum Thema Fairtrade, in dem alle Ideen und Gedanken zum Thema festgehalten sind.

Im Rahmen eines Neujahrsempfangs, bei dem die Mittelschule ihren Förderern mit einem von Schülern der neunten Klassen zubereiteten Büffet „danke“ sagte, stellte der Schüler Sebastian Weilingert stellvertretend für die Zehntklässler das Lapbook vor.

Das könnte Sie zum Thema Nachhaltigkeit in Neumarkt-St. Veit auch interessieren: [Erstes klimaneutrales Busunternehmen in Bayern](#)

Bei dieser Veranstaltung wurden auch die fünf Sieger des Malwettbewerbs von Schulleiterin Angela Wimmer geehrt: Sarah Pfeilstetter und Leonhard Steiglechner (8 a), Martina Hodorog und Leon Sisic (8 b) und Walaa Yehia (7 b).

Die Sonderedition der Neumarkt-St. Veit – Schokolade wird nach Angaben der Schule noch vor Ostern im Edeka-Markt Gross an der Ampfinger Straße angeboten werden. Neumarkts Bürgermeister Erwin Baumgartner war von der Idee begeistert und versprach, die Werbegemeinschaft zu kontaktieren, um sie am Verkauf der Guten Schokolade zu beteiligen. „Die eigene Fairtrade-Schokolade ist sicher auch eine Werbung für die Stadt“, begrüßte er die Aktion.

Die Herzog-Heinrich-Mittelschule ist deutschlandweit die 17. Schule, die diese Schokoladen-„Stadt-Edition“ der Organisation „Plant for the Planet“ – Bäume als Heilpflanzen gegen die Klimaänderung– unterstützt. 40 000 Bäume konnten bisher in tropischen Regenwäldern neu gepflanzt werden, das Ergebnis von 205 000 verkauften Tafeln „GUTE Schokolade“.

Aktuelle Umfrage:

Kathrin Zellner, 15 Jahre, 10. Klasse, Egglkofen: „Meine Freundinnen und ich waren ganz begeistert, als unsere Fachlehrerin, Frau (Josefine) Putz, uns vorschlug, mit dem Projekt „GUTE Schokolade“ den Kakaoanbauern in den Urwäldern zu helfen. Ich recherchierte und sammelte alles, was ich über Kakao, seinen Anbau und Nutzen erfahren konnte. Mit den Mitschülern entstand so das Lapbook. Den Menschen in den Anbaugebieten zu helfen, ist mir ganz wichtig. Schokolade und Kakao mag ich sowieso gerne.“

Luca Mandt, 15 Jahre, 10. Klasse, Egglkofen: „Auf dieses Projekt wurden wir schon im Herbst eingestimmt. Da fand im Schulhaus eine Woche lang die Wanderausstellung „Make Chocolate Fair“ statt. Die Probleme „Umweltschutz“, „Fairer Handel“ und der Erhalt der Bäume beschäftigte uns seitdem in fast in allen Fächern. Unsere Fachlehrerin, Frau Pusch, fand sogar im Werken Themen, die wir im Unterricht handwerklich darstellten. Aber natürlich sind wir alle stolz, dass es demnächst eine Neumarkter Schokolade geben wird.“



[Zurück zur Übersicht: Neumarkt-St. Veit](#)